

Themenübersicht:

Lohnpfändung, Lohnabtretung, Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung

I. Allgemeine Einführung in die Pfändung des Arbeitseinkommens

1. Voraussetzungen der Lohnpfändung
2. Pfändungs- und Überweisungsbeschluss
3. Die Pfändungstabelle 2015
4. Die Dynamisierung der Pfändungsfreigrenzen

II. Die Pfändung des Arbeitseinkommens

1. Begriff des Arbeitseinkommens
2. Drittschuldnererklärung (Umfang und Auskunftspflicht des Arbeitgebers)
3. Berechnung des pfändbaren Einkommens (Brutto- bzw. Nettoeinkommen)
4. Vermögenswirksame Leistungen, Direktversicherung (betriebliche Altersvorsorge)
5. Pfändungsgrenzen bei der Unterhaltspfändung
6. Zusammentreffen von Normal- und Unterhaltspfändung
7. Die Unterhaltsberechtigten mit eigenem Einkommen
8. Unpfändbare Bezüge (Überstundenvergütung, Urlaubs-, Weihnachtsgeld pp.)
9. Rangfolge der Pfändungen (gleichzeitige und nachrangige Pfändung)
10. Mehrere Arbeitseinkommen bei verschiedenen Arbeitgebern
11. Zusammentreffen mit Natural- oder Sozialleistungen (Kindergeld, Kurzarbeitergeld pp.)
12. Lohn- und Gehaltsvorschuss, Abschlagszahlung, Nachzahlungen
13. Vorphändung gemäß § 845 ZPO
14. Aufrechnung und Abtretung des Gehalts (Ausschluss und Nichtigkeit)
15. Zusammentreffen von Pfändung und Abtretung bzw. Aufrechnung

III. Die Abwicklung der Lohnpfändung

1. Abzahlung durch den Arbeitgeber nach BGB (Kosten, Zinsen, Hauptforderung)
2. Hilfe für den Arbeitgeber (Hinterlegung, Verteilungsverfahren)
3. Rechtsbehelfe für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

IV. Die Auswirkungen der Verbraucherinsolvenz auf Lohnpfändungen

1. Lohnpfändungen und Abtretungen in der Verbraucherinsolvenz
2. Restschuldbefreiung
3. Wohlverhaltensperiode
4. Neue Gesetzgebung seit 1. Juli 2014

V. Das Pfändungsschutzkonto und die Mitwirkung des Arbeitgebers

VI. Neue Entscheidungen:

1. Brutto- oder Nettomethode
2. Herausgabe von Lohnabrechnungen
3. Wirksamkeit von Abtretungsverboten